DUG 101 Wirtschaftsmathematik

Studiengang	Digitalisierung & Unternehmensgründung (DUG)	
Akademischer Grad	B.A.	

Modulbezeichnung It. SPO	Wirtschaftsmathematik	
Modulbezeichnung engl.	Business Mathematics	
Modul Nr.	DUG 101	
Modul Gruppe	Quantitative Methoden	

Veranstaltungssprache	Deutsch
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Maren Martens
Dozent(in)	Prof. Dr. Maren Martens

Studienabschnitt	1. Studienjahr
Semester	1. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Modultyp	Pflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB

Credits nach ECTS	7 ECTS			
	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Arbeitsaufwand (h)	210 Stunden	75 Stunden	135 Stunden	2 Gruppen à ca. 90 - 100 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristi- scher Unterricht	Seminar	Übung	Projekt- arbeit
	5 SWS	5 SWS	-	-	-

Teilnahme-	Formal: Keine	
voraussetzungen	Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, 60 Minuten	
Prüfungsvorleistung	Keine	
Geht in die Endnote ein	Ja	

Lernergebnisse/ Kompetenzen

Die Studierenden erkennen die Relevanz von Mathematik für die Wirtschaftswissenschaften und haben den Umgang mit den grundlegenden, wirtschaftsrelevanten mathematischen Methoden erlernt. Sie können diese in ihrem Studium anwenden und sind in der Lage, entsprechende Aufgabenstellungen im Berufsleben zu bearbeiten.

Wissen und Verstehen:

Die Studierenden haben ein breites Verständnis für die wissenschaftlichen Grundlagen wirtschaftlich relevanter mathematischer Anwendungen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der gängigen Fachliteratur und geht im Bereich der mathematischen Optimierung wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge teilweise darüber hinaus. Sie erkennen mathematisch relevante Informationen.

Können (Wissenserschließung):

In den Bereichen "Finanzmathematik", "Lineare Produktionsmodelle" und "Mathematische Optimierung ohne Nebenbedingungen" können die Studierenden wirtschaftlich relevante Sachverhalte mathematisch formulieren und Lösungsansätze entwickeln. Sie bestimmen für grundlegende Fragestellungen sachlich fundierte Problemlösungen und können ihre Ergebnisse im jeweiligen Kontext korrekt einordnen. Sie können die Mächtigkeit, aber auch die Grenzen mathematischer Modellbildung einschätzen.

Inhalte

- Funktionen einer Variablen:
 - Eigenschaften von Funktionen
 - Umkehrfunktionen
 - Spezielle Funktionen
- Differentialrechnung und Extremwertaufgaben für Funktionen einer und mehrerer Variablen
 - Kurvendiskussion
 - o Ökonomische Anwendungen
- Integralrechnung:
 - Flächenberechnung
 - Partielle Integration
 - o Integration durch Substitution
- Lineare Algebra:
 - Vektor- und Matrixrechnung
 - Lineare Gleichungssysteme
 - Lineare Produktionsmodelle

	 Finanzmathematik Zins- und Zinseszinsrechnung Barwert und Endwert, Kapitalwert Rentenrechnung 		
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Visualizer, Moodle		
Literatur	 Christiaans, Thomas/Ross, Matthias: Wirtschaftsmathematik für das Bachelor-Studium. Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Auflage. Springer Gabler, Wiesbaden, 2016. Arrenberg, Jutta: Wirtschaftsmathematik für Bachelor. 3. Auflage. UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz und München, 2015. Stiefl, Jürgen: Wirtschaftsmathematik. Verstehen und anwenden. WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim, 2016. 		